



Gemütlichkeit mit neuem Glas – Der nächste Winter kommt bestimmt!

Wenn man die Kleinanzeigen im Immobilienteil studiert, kann man sie immer noch finden: die „Thermopane-Verglasung“, also Fenster mit einem Isolierglas aus zwei Scheiben, die als besondere Ausstattung und Komfortmerkmal eines Hauses oder einer Wohnung angepriesen wird. Und deren Besitzer haben das Gefühl, auf dem aktuellen Stand der Technik zu sein. Macht sich dann aber trotzdem ein unangenehmes „Ziehen“ in Fensternähe bemerkbar, so schließen die Bewohner daraus, dass wohl die Fenster undicht sind ...

„Zug“ in Fensternähe durch veraltetes Glas

Häufig liegen die Dinge aber ganz anders: Gute Fenster haben eine lange Lebensdauer und werden mit ein wenig Pflege so schnell nicht undicht. Am „Zug“ aber ist die veraltete Verglasung Schuld – denn das vermeintlich moderne, doppelte Glas ist in Wirklichkeit von gestern! Es weist aus heutiger Sicht eine viel zu schlechte Wärmedämmung auf, lässt also zuviel Wärme aus dem Raum entweichen. Dadurch ist das Glas selbst kalt, auch wenn es natürlich nicht mehr, wie bei den Einscheiben-Verglasungen ganz alter Zeiten, zur Bildung von „Eisblumen“ kommt. An der kalten Oberfläche des veralteten Fensterglases kühlt die Raumluft stark ab und sinkt nach unten. Dadurch kommt es zu einer Luftbewegung – und die wird als „Zug“ spürbar!

Behaglicheres und gesünderes Wohnen – Feuchtigkeitsschäden vermeiden

Der Fensterrahmen kann also meist gar nichts dazu und ist noch völlig intakt – das Glas ist es, das von gestern ist. Denn Verglasungen von heute isolieren die Wärme dreimal besser. Dies kann jeder in der Ausstellung von Pollmann & Renken in Aurich erfahren. Bei modernem Warmglas bleibt die Temperatur in Scheibennähe fast so hoch wie die der beheizten Raumluft, selbst bei Frostwetter.

Wenn der Rahmen noch intakt ist, kann der Fachmann das alte Glas einfach entfernen und das neue Warmglas in den vorhandenen Rahmen einsetzen. Das verursacht dann weder Schmutz, noch fallen Umbauarbeiten an. Und das Ergebnis: spürbar mehr Gemütlichkeit für die ganze Familie!

Denn nicht nur das ungesunde „Ziehen“ fällt weg, sondern auch das „Beschlagen“ der Scheiben auf der Innenseite tritt wesentlich seltener auf: Luftfeuchtigkeit schlägt sich nur auf kalten Oberflächen nieder. Bei einer besser gedämmten und darum wärmeren Verglasung sind deshalb von innen feuchte Scheiben eine Seltenheit, z. B. beim Kochen in der Küche oder nach dem Duschen im Bad.

Feuchtigkeitsschäden bis hin zur Schimmelbildung am Fenster selbst oder der Fensterlaibung können mit modernem Wärmedämmglas bei sachgerechter Lüftung vermieden werden. Gerade Familien mit Kindern werden diesen wichtigen Beitrag zu mehr Wohngesundheit zu schätzen wissen.

Reagieren, bevor es (zu) kalt ist

Wer sich rechtzeitig beraten lässt, kann bei Bedarf noch in aller Ruhe das Glas von gestern austauschen lassen. Die Experten von Pollmann & Renken entscheiden vor Ort, ob lediglich die Scheiben veraltet sind oder ob gegebenenfalls auch der Austausch der kompletten Fenster die richtige Entscheidung ist. Denn der nächste Winter kommt bestimmt!